Fischarten-Datenblatt

Name:	PUNKTIERTER ZWERGSCHILDERWELS, L6
Wissenschaftl. Name:	Peckoltia oligospila
Herkunft:	Rio GuamÃ¡, Brasilien
Größe:	12 - 15cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	5,5 - 7,5
Wasserhärte:	2 - 20Â°dGH
Temperatur:	23 - 29Â°C
Ernährung:	Omnivor (Futtertabletten, pflanzliche Kost, Holz, Algen, Frostfutter)

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Der Punktierte Zwergschilderwels (Synonym: Braunfleck-Harnischwels, L6) ist ein grÃ¶ÃŸerer Vertreter der Harnischwels-Gattung Peckoltia. Es ist ein etwas seltener anzutreffender Vertreter der Gattung, meist werden im Handel Peckoltia compta, pulcher oder vittata angeboten. Das Sozialverhalten Peckoltia oligospila ist ein robuster, friedlicher Harnischwels. Innerartlich kann es hin und wieder zu aggressivem Verhalten kommen (Verjagen des schwÃ¤cheren), weswegen es sich beim Pflegen mehrerer Tiere anbietet, mehrere kleine \"Territorien\" mit Dekoration, Pflanzen oder Ã¤hnlichem anzulegen. Ist jedoch genug Platz vorhanden, dass die Tiere sich problemlos aus dem Weg gehen kÃ¶nnen, ist dies nicht erforderlich. GegenÃ¼ber anderen Aquarienbewohnern wie Salmlern, anderen Welsen (auch grÃ¶ÃŸeren wie z.B. Panaque) aber auch kleinen Fischen ist die Art sehr friedlich. Beim fressen kann es passieren, dass er kleinere Fische bei einer Futterquelle bei Seite schiebt. Die Tiere sind verhÃ¤ltnismÃ¤ÃŸig scheu, es soll aber auch weniger scheue Vertreter geben. Das Becken Das Becken sollte fÃ¼r P. oligospila mehrere Verstecke aus Wurzeln (Mangrove, Mopani) und/oder Steinen (Steinaufbauten, Schieferplatten) bieten. Ist das Becken ausreichend groÃŸ kann problemlos eine Gruppe dieser Tiere gepflegt werden. Hierbei sollte jedoch das innerartliche Territorialverhalten (wie oben beschrieben) beachtet werden. Die einzelnen Abschnitte sollten eine FlÃ¤che von rund 30x30cm aufweisen, doch ist dies natÃ¼rlich kein Richtwert. Das Becken muss genug RÃ¼ckzugs- und UnterschlupfmÃ¶glichkeiten fÃ¼r die Tiere geben, damit sie sich Verstecken kÃ¶nnen (sei es wegen Artgenossen oder erschrecken durch Menschen vor dem Becken). Bevorzugt werden dunkle PlÃ¤tze wie HÃ¶hlen aus Ton oder unter einer Wurzel. Ich konnte bei mir feststellen, dass ein Exemplar sich unter einer grÃ¶ÃŸeren Wurzel eine eigene HÃ¶hle gegraben hatte. Der Fisch benÃ¶tigt einen hÃ¶heren Sauerstoffgehalt im Wasser und ein gutes Filtersystem, da er einigen Abfall produziert. Die Idealtemperatur liegt um die 25Â°C, der pH-Wert sollte mit ~7 basisch sein. Die ErnÃ¤hrung Wie die meisten Peckoltia-Arten raspeln P. oligospila an Holzwurzeln zur NahrungsergÃ¤nzung (manchmal gut hÃ¶rbar^^). Er ernÃ¤hrt sich omnivor, was bedeutet er ist ein Allesfresser. Verschiedenste Futterarten wie Salat, Gurke, aber auch Kartoffeln sind begehrt und sorgen fÃ¼r eine

abwechslungsreiche ErnÃ¤hrung. Zudem sind (in meinem Fall) Futtertabletten sehr begehrt. Sobald eine Tablette im Becken landet, wird das schÃ¼tzende Versteck verlassen und die Tablette in kurzer Zeit aufgesucht und in ebenso kurzer Zeit verspeiÃŸt. Von angeknabberten Pflanzen kann ich bisher nicht Berichten (trotz mehrerer groÃŸer Echinodoren). Ebenso kann ich nichts im Bezug auf Lebendfutter berichten.

Die Geschlechter/Die Zucht
Die Geschlechter sind nicht leicht zu unterscheiden. Die OdontenauswÃ¼chse sind bei geschlechtsreifen MÃ¤nnchen am Schwanzstiel und am Kiemendeckel ausgeprÃ¤gter.
Die Zucht ist bisher noch nicht geglÃ¼ckt, weswegen auf Importe zurÃ¼ckgegriffen werden muss.

Sonstiges
Die Art ist, wie die meisten Harnischwelse, auf der Oberseite gepanzert. Charackteristisch fÃ¼r P. oligospila ist die hellbraune GrundfÃ¤rbung mit den dunkelbraunen Punkten. Dieses Muster zeichnet sich auch auf dem Bauch des Fisches ab, jedoch in hellerer Erscheinung.
Zudem besitzt P. oligospila, wie auf dem Bild zu erkennen, einen Irislappen auf dem Auge. Durch ihn ist der Fisch in der Lage den Lichteinfall zu regulieren. TagsÃ¼ber verdeckt er meist einen Teil des Auges (siehe Bild), Nachts hingegen nicht, um so auch geringe Restlichtmengen im gut ausgeprÃ¤gten Auge einzufangen. Daran erkennt man die NachtaktivitÃ¤t des Fisches.